

Inhalt

Vorwort 9

***Der Deutsche Präventionstag und ständige
Veranstaltungspartner***

Mannheimer Erklärung des 28. Deutschen Präventionstages 11

I. Expertisen zum Schwerpunktthema

Rita Haverkamp, Christoph Gusy, Tjorven Harmsen

Krisen und ihre Prävention aus interdisziplinärer Perspektive 19

Pia-Johanna Schweizer

Systemische Risiken 39

Harald Dreßing

Die Bedeutung psychischer Resilienz im Zusammenhang mit Krisen 57

Donya Gilan, Isabella Helmreich

Die resiliente Gesellschaft – eine kollektive Antwort auf kollektive
Probleme 73

Jan-Philip Maaß-Emden

Organisationale Resilienz. Rahmenbedingungen zur Entwicklung
und Erhaltung einer unternehmerischen Widerstandsfähigkeit 91

Manuela Freiheit, Andreas Uhl, Andreas Zick

Krisen und Krisenverarbeitung 113

Friedrich Gabel

Krisenmanagement als Wertfrage 131

Nikil Mukerji, Marina Moreno, Adriano Mannino

Zum rationalen Umgang mit Krisen – eine philosophische
Perspektive 149

Alexander Fekete, Chris Hetkämper, Carlotta Bauer

Resilienz im Kontext von Bevölkerungsschutz und Kommunen 169

Holger Floeting
Stärkung städtischer Resilienz. Lernen aus der Krise 185

Tim Lukas, Bo Tackenberg
Sozialraumorientierung im Bevölkerungsschutz. Community Resilience und soziale Anpassung in Krisen und Katastrophen 203

II. Vorträge

André Biermann
Covid-19 – Paradoxe Erwartungen an die Risikokommunikation 231

Cathleen Bochmann
Kommunale Dialoge in Krisenzeiten 247

Karen Brünger, Maximilian von Heyden, Vivien Voit
Schools That Care – Kinder im Fokus schulischer Prävention 259

Dunya Elemenler
Homosoziale Gruppen in der gendersensiblen Präventionsarbeit 271

Dieter Hermann
Das Sicherheitsaudit – ein Pfeiler der Sicherheitsarchitektur Mannheims 279

Günther Bubenitschek, Dženeta Isaković, Yasemin Soylu
Was tun gegen Hass und Hetze? 289

Leo Keidel
Der Amoklauf von Winnenden und die Präventionsarbeit 305

Stefan Lenz
Über die Jugend und andere Krankheiten 315

Jule Franziska Leisner
Polizeiliches Präventionsangebot für junge Menschen gegen Verschwörungsmythen 327

Marina Martin
Armut macht krank, Krankheit macht arm 335

Andreas Mayer

Die Cannabis-Legalisierung zu Genusszwecken aus polizeifachlicher Sicht 345

Lawrence Schätzle, Felix Munger

Urbane Sicherheit in Zeiten des Klimawandels? Perspektiven aus zwei Städtenetzwerken 355

Johanna Friedrich, Magdalena Ortner

Best practice – Proaktiver Opferschutz in Berlin 369

Torsten Siegemund, Anne-Marie Gallrein, Jana Peters

Schutz und Beratung für gewaltbetroffene Männer in Deutschland mit dem Fokus Gewalt im sozialen Nahraum 377

Ute Scholpp, Carsten Wanzel

Gewalt gegen Polizeikräfte. Präventive Ansätze des Landeskriminalamtes Baden-Württemberg 391

Peter Holnick, Anna Rübensam, Katharina Theobald, David Weiser

KoMeT – Kompetenz-Medien-Training: Mehr als nur Arbeitsstunden! 397

Jan Hendrik Trapp, Anna Rau, Lawrence Schätzle

Stärkung städtischer Resilienz am Beispiel von Pandemien: Reflexionsraum für kommunales Krisenmanagement 405

Tanja Kramper, Angelika Treibel

Flexible psychologische Hilfe für Kriminalitätsbetroffene 417

Vanessa Uttenweiler, Kim Zibulski

Häusliche Gewalt: Polizeipraxis der Gefährdungsanalyse 429

Katharina Wabnitz

Planetare Krisen sind Gesundheitskrisen – Zum transformativen Potenzial von (Gewalt-)Prävention und Gesundheitsförderung 437

Teresa Wagner, Franziska Simon-Erhardt, Christina Storck, Simone Pfeffer

Kinder stärken in schwierigen Zeiten mit dem Programm ReSi+ 451

Christoph Weller

Krisenkonflikte: Was hilft gegen Krisenprofiteure?

459

III. Der 28. Deutsche Präventionstag im Überblick

Tana Franke, Erich Marks

Zusammenfassende Gesamtdarstellung des
28. Deutschen Präventionstages

469

Merle Werner

Evaluation des 28. Deutschen Präventionstages

503

IV. Autor*innen

535